



142. FDF-Präsidiumssitzung
 am 14./15 März 2018
 FloristPark International
 Gelsenkirchen
 PROTOKOLL

Teilnehmer/in:

Klaus Götz	Präsident LV Baden-Württemberg
Wolfgang Hilbich	Geschäftsführer LV Baden-Württemberg
Frank Tichlers	Kassenprüfer LV Baden-Württemberg
Erni Salzinger-Nuener	Präsidentin LV Bayern (nur 14.3.)
Monika Brandl	Vorstand LV Bayern
Barbara Storb	Geschäftsführerin Bayern
Jens – Uwe Winkler	Vorstand LV Berlin / Brandenburg
Klaus-Peter Schmidt	Vorstand LV Berlin / Brandenburg
Corinna Schroeder	Vorstand LV Hamburg (entschuldigt)
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Hamburg
Kurt Hornstein	Vorstand LV Hessen
Gabriele Link	Vorstand LV Hessen
Ulrike Linn	Geschäftsführerin LV Hessen (entschuldigt)
Bärbel Hottendorff	Vorstand LV Meckl.- Vorpommern
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Meckl.- Vorpommern
Martin Müller	Präsident LV Niedersachsen
Brigitte Feldkamp	Vorstand LV Niedersachsen
Petra Spring	Vorstand LV Nordrhein-Westfalen (entschuldigt)
Christoph Rönnecke	Geschäftsführer LV Nordrhein-Westfalen
Andrea Reiprich	Präsidentin LV Rheinland-Pfalz (entschuldigt)
Annegret Petasch	Präsidentin LV Sachsen
Andreas Richter	Vorstand LV Sachsen
Vera Löwe	Geschäftsführerin LV Sachsen
Manuela Goohsen	Geschäftsführerin LV Sachsen-Anhalt
Kerstin Dallmann	Präsidentin LV Sachsen-Anhalt
Carola Holzer	Präsidentin LV Saarland
Susanne Storb	Geschäftsführerin LV Saarland
Kai Jentsch	Vorstand LV Schleswig-Holstein
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Schleswig – Holstein
Susanne Storb	Geschäftsführerin LV Saarland
Helmuth Prinz	Präsident FDF e.V.-BV
Cornelia Pommerenke	Vizepräsidentin FDF e.V. – BV
Heinrich Göllner	Vizepräsident FDF e.V. – BV
Michael Rhein	Schatzmeister FDF e.V. – BV
Nicola Fink	Pressereferentin
Susanne Starfeld	Sekretariat

Die Präsidiumssitzung wird im Anschluss an die GmbH-Sitzung um 16.30 Uhr von Herrn Prinz eröffnet. Er zieht unter dem TOP 7 den Punkt **Deutsche Meisterschaft der Floristen 2018** vor

Herr Prinz verliest die Zusammensetzung der Gremien

Technisches Komitee

Erni Salzinger-Nuener

Petra Spring

Victoria Salomon

Frank Tichlers

Nicolaus Peters

Fach-Jury - zertifizierte Juroren

Karin Pressel

Michael Kaiser

Heike Damke-Holtz

Eva Rick

Kathrin Appel-Göllner

Herr Prinz erläutert, dass während und unmittelbar nach dem DMF-Vorbereitungs-Treffen am 8.3. im FloristPark diese innovativen Gedanken entwickelt worden sind:

- 1) jeder DMF-Teilnehmer darf anstatt eines Helfers zwei Helfer zur DMF mitbringen. Für den Teilnehmer sowie für dessen beide Helfer übernehmen die Veranstalter die Reise- und Übernachtungskosten.
- 2) die Veranstalter verzichten darauf, Auszubildende als Helfer in den Wettbewerb einzubinden (Sommerferien, die Auszubildenden waren nicht so zuverlässig, wie gewünscht).
- 3) Es soll ein neues Team "Teilnehmer-Betreuung" eingerichtet werden, welches die Technische Kommission in der Überwachung der Regularien unterstützt und für einfache Handlanger-Tätigkeiten eingesetzt wird.

Vorschlag 3) wird im Plenum diskutiert. Erni Salzinger-Nuener und Kai Jentsch legen dar, dass einiges dagegen spricht, ein neues Team einzurichten, welches sowohl in die Organisation sowie in die Überwachung der Regularien eingebunden sei. Diese Aufgaben müssen separat vergeben werden.

Ergebnis: wie in der Sitzung am 8. März im FloristPark besprochen, wird das TC - Komitee von 5 Personen auf 9 Personen aufgestockt (für jeden Teilnehmer der DMF wird ein TC-Mitglied eingeladen und einem Wettbewerber zugewiesen). Die zusätzlichen Personen in diesem Komitee müssen nicht eine florint-Judge-Cert Zertifikation aufweisen (es geht vorrangig um eine Überwachung der Ausschreibung und Regularien!). **Die Personen dieses erweiterten TC sollen möglichst aus dem Kreis der Landesverbände und der FDF-Talente / #floralproject 3.0 rekrutiert werden.**

Da die Fleurop in der Sitzung Anfang März angekündigt hat, dass sie die DMF 2018 nicht in gleicher Form wie in den Vorjahren personell unterstützen kann, muss das FDF-Organisations-Team aufgestockt werden. Es besteht derzeit aus Hans-Werner Roth, Oliver Ferchland und Andrea Marchand (FDF-Veranstaltungsausschuss). Der Landesverband Berlin-Brandenburg wird gebeten, 6 weitere Personen aus den eigenen Reihen abzustellen, die das Orga-Team in den Potsdamer Platz Arkaden unterstützen. Das spart Kosten für Übernachtung und Anreise! Herr Schmidt kündigt an, dass der FDF Berlin-Brandenburg sich um die Rekrutierung dieser Personen bemühen werde.

Abschließend fragt Herr Götz nach der Zukunft der DMFs. Herr Prinz kündigt an, dass FDF und Fleurop übereinstimmend signalisiert haben, dass sie auch nach 2018 weiterhin die Deutschen Meisterschaften gemeinsam ausrichten wollen. FDF und FLEUROP sehen in der partnerschaftlichen Austragung der DMF einen wichtigen Beitrag zur Imagepflege für den Berufsstand, denn die starke Öffentlichkeitsarbeit für den Wettbewerb kann der Verband kaum alleine leisten. Diese Meinung wird vom Gremium geteilt, wobei ein alternativer Austragungsort für die DMF 2020 von vielen Seiten befürwortet wird.

Gegen 17.15 Uhr beschließt Herr Prinz den ersten Teil der Präsidiumssitzung.

Präsidiums-Sitzung Teil 2, Donnerstag 15.3.2018

Top 1

Herr Prinz eröffnet und begrüßt!

Barbara Storb bietet dem Gremium verschiedene Produkte an:
(individualisierte Holz-Herzen (Anhänger), umweltfreundliche Tüten aus Maismehl und Textmarker mit FDF-Logo).

Top 2

Es sind 13 Landesverbände anwesend. Die Stimme von Corinna Schroeder, Landesverband Hamburg, wurde an Bärbel Hottendorff übertragen. Stimmberechtigt sind jedoch nur 12 Landesverbände, weil der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern sich in Liquidation befindet.

Top 3

Das Protokoll vom 22. September 2017 in Gelsenkirchen wird einstimmig genehmigt.

Top 4

4.4.

Herr Göllner berichtet über die Aktivitäten im europäischen Verband florint. "Es passiert eine Menge!". Im September 2017 wurde der Europa-Cup in Belgien ausgetragen. Dort fand parallel auch der Jahreskongress statt. Heinrich Göllner wurde als Vizepräsident im Amt bestätigt, Helmuth Prinz wurde eine Ehrennadel überreicht. Florint hat sich die Mitgliederbetreuung verstärkt auf die Fahne geschrieben. Derzeit sind 22 Mitgliedsländer gelistet, seit neuestem ist auch der chinesische Verband Mitglied in der florint-Gemeinschaft. Deutschland gilt als sehr gut aufgestellter Verband, nicht zuletzt weil Anfragen und Aufgaben immer zeitnah erledigt werden. Europäische Bildungsprojekte werden sehr intensiv gefördert. Neben anderen kleinen Projekten im Bildungsbereich spielt das Erasmus-Programm eine wichtige Rolle bei florint. Es geht um Vernetzung, Angleichung und den Austausch von Ausbildungskriterien ebenso wie um Studenten-Austausch-Programme. Diese Programme werden über die Organisation florint betreut, Frau Wieler ist in Deutschland in die verschiedenen Programme eingebunden. Abschließend schlägt Herr Göllner vor, dass Frau Wieler und der zuständige holländische Bil-

Florint als Experte in eine der nächsten Präsidiums-Sitzungen eingeladen werden, um Hintergrund-Informationen zu diesen Programmen zu vermitteln. Herr Prinz bittet darum, dass Florint die Lobbyarbeit für die Branche in Brüssel nicht aus den Augen verliert.

4.1.

Helmuth Prinz trägt den Bericht des Geschäftsführenden Vorstands anhand einer Power Point-Präsentation vor. Der starke Auftritt des FDF in der FDF-World auf der IPM ESSEN ist sehr gut angekommen. Die Kontakte zu Politikern aller Parteien werden vom Präsidenten in Vier-Augen-Gesprächen in Berlin gepflegt. Die internationalen Bildungsprojekte mit Korea und China haben deutlich angezogen, das Haus ist gut belegt. Die unterschiedlichen Floral-Kollektionen Just chrys, Trends, FLORALISMUS werden als inspirierend gelobt. Der FDF wird als versierter Ansprechpartner der Branche wahrgenommen, viele Partner möchten mit dem Verband kooperieren. Helmuth Prinz schließt seine positiven Ausführungen über die Verbandsarbeit mit einem Dank an die Vorstandskollegen und an die Geschäftsstelle.

4.3.

Herr Gegg hat seine Teilnahme an der Präsidiumssitzung kurzfristig abgesagt!

4.2.

Der ZVG hat seine Teilnahme an der Präsidiumssitzung abgesagt. Seitens des ZVG wurde ein Bericht vor diesem Gremium im August in Berlin angekündigt.

4.5.

Das Etatergebnis 2017 liegt den Anwesenden vor. Weil das Geschäftsjahr des Bundesverbands vom 1. Juli bis zum 30. Juni läuft, gibt der vorliegende Etat ein Zwischenergebnis. Die Rechnungen über die Mitgliedsbeiträge wurden an die Länder versandt. Thüringen ist bis zum 30. Juni Mitglied im Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband und wird den aktuellen Mitgliedsbeitrag an den BV abführen.

Der Übertrag aus dem Jahr 2017 in Höhe von 7.265€ ist durch die Spende des Großhandelsverbands für Floristen- und Gärtnerbedarf/GFB motiviert, der nach seiner Auflösung diese Summe dem FDF zweckgebunden für die Jugendförderung zur Verfügung gestellt hat. Diese Summe ist im Etat für Aktivitäten der Gruppe #floralproject 3.0 eingestellt.

Auf die Frage nach der Erklärung für den außerordentlichen Ertrag in Höhe von 3.724,80€ erläutert Frau Hottendorf, dass es sich dabei um ausstehende Mitgliedsbeiträge aus früheren Jahren des FDF Mecklenburg-Vorpommern handelt. Diese Außenstände waren bereits abgeschrieben. Sie wurden von dem sich in Liquidation befindenden Landesverband jetzt beglichen, weil der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern einen sauberen Abschluss und eine schuldenfreie Auflösung für diesen Landesverband sicherstellen will. Das Präsidium spendet für diese nachträgliche Begleichung der Mitgliedsbeiträge Applaus!

Laut Hochrechnung resümiert Schatzmeister Michael Rhein schließt der BV das Geschäftsjahr mit einem "kleinen Plus" in Höhe von rund 980€ ab.

Verabschiedung Kurt Hornstein

Vor der Kaffeepause wird Kurt Hornstein aus dem Vorstand des FDF Hessen von FDF-Präsident Helmuth Prinz mit herzlichen Worten verabschiedet. Zum Dank für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit im Präsidium - er war seit 1991 Vizepräsident im Landesverband Hessen - erhält er die Silberne Ehrennadel des FDF. Das Gremium dankt Kurt Hornstein mit stehendem Applaus.

Top 5 Aktuelles

Kampagne "Pflück dein Glück"

Michael Bergmann und Klaus-Peter Schmidt stellen die Kampagne "pflück dein Glück" vor. Es handelt sich um eine Brancheninitiative zur Förderung der Ausbildung. Sie wurde von Blume 2000 und Fleurop gestartet mit Unterstützung der Landesverbände Berlin-Brandenburg und Hamburg. Wichtige Branchenpartner sponsern das Projekt. Rund 100.000€ sind auf diese Weise zusammen gekommen!!!! Im Wesentlichen geht es darum, junge Menschen für den Beruf Florist/in zu begeistern. Im Fokus steht die Website www.pflueck-dein-glueck.de. Sie wird offensiv beworben, unter anderem in Schulen in Berlin und Hamburg, die als Teststädte für die Kampagne ausgewählt wurden. Um die Website vielen jungen Menschen nahe zu bringen, wurden Motiv-Postkarten mit flotten Sprüchen gedruckt, die in den Schulen verteilt werden und auf die Homepage verweisen. Diese ist gut gemacht, trifft in der Tonalität die Zielgruppen, ist bei FLEUROP und nicht bei Blume 2000 hinterlegt und enthält viele Informationen rund um den Ausbildungsberuf FloristIn. Es werden Ansprechpartner genannt und es sind sogar Tipps für Bewerbungen dort abrufbar. Unter dem Link "Ausbildungsbetriebe in Deiner Nähe" sind Blumengeschäfte aufgeführt. Zunächst waren dort fast ausschließlich Filialen von Blume 2000 gelistet, durch die Unterstützung des FDF sind aber auch immer mehr Blumenfachgeschäfte dazu gekommen (Kai Jentsch:"Wir bieten 2.000 Ausbildungsbetriebe!") Zum Abschluss ihres Beitrags appellieren Michael Bergmann und Klaus-Peter Schmidt dazu, dass die Länder die Kampagne positiv begleiten und bei ihren Mitgliedsbetriebe dafür werben, sich in dem Ausbildungsbetrieb-Finder auf der Website anzumelden. Je mehr Blumenfachgeschäfte dort vertreten sind, desto stärker wirkt die Kampagne! Die beiden Vortragenden bedanken sich beim BV, dass auch von dort die Initiative flankiert wird. Ihr besonderer Dank gilt zudem Herrn Göllner, der die Podiumsdiskussion am 10. Februar 2018 während der Azubinale in der Schanze im „Alten Mädchen“ mit wertvollen Beiträgen bereichert hat.

Bundeskongress in ungeraden Jahren

Herr Prinz eröffnet die Diskussion um die Austragung des Bundeskongresses in den ungeraden Jahren, wenn der Verband nicht in Berlin tagt. Frau Dallmann aus Sachsen-Anhalt, die neu im Präsidium ist, fragt nach den Gründen für diese Diskussion. Einige Anwesende wünschen sich wechselnde Veranstaltungsorte. Man hofft, mit anderen Veranstaltungsorten und einer Anbindung an florale Events (BUGA/IGA) mehr Delegierte zur Anreise zu bewegen. Die Entscheidung für die Austragung der Kongresse im FloristPark in den ungeraden Jahren beruht auf Kostengründen! Die Tagung in der eigenen Immobilie ist wesentlich günstiger als externe Tagungen. Jedoch entgegnet Herr Prinz, dass auch nach Berlin (mit DMF) nicht mehr Delegierte als nach Gelsenkirchen anreisen. Trotzdem sind einige Anwesende überzeugt, dass alternative Austragungsorte mehr Delegierte begeistern und die Kongresse beleben würden. Herr Götz gibt einen Vorschlag in die Runde. Eine Austragung der Bundeskongresse könnte denkbar sein, wenn der gastgebende Landesverband die Kosten-Differenz trägt, die dem Bundesverband für die Auslagerung des Kongresses entstehen. Diese Differenz liegt voraussichtlich bei rund 8.000 bis 10.000€. Es wird die Frage gestellt, ob diese Summe nicht eher in berufsständische Projekte investiert werden sollte.

Abschließend bestätigt Helmuth Prinz, dass der BV die Jahreshauptversammlung aus den genannten Gründen gern wieder im FloristPark in den ungeraden Jahren durchführen würde. Wen in LVs Interesse besteht, die Versammlung in die eigenen Reihen einzuladen, dann sollte dem BV ein Konzept vorgelegt werden, auf dessen Basis die Mitgliederversammlung den nächsten Austragungsort entscheiden kann.

Herr Götz kündigt an, dass er eine Austragung des Bundeskongresses 2019 in Heilbronn (in Anbindung an die BUGA) in seinen Gremien auf Basis des genannten Vorschlags diskutieren wird und er gegebenenfalls in der Mitgliederversammlung im August diesen Vorschlag unterbreiten wird.

Judge Cert Programm

Das florint-Programm "Judge Cert" zur Zertifizierung von Juroren soll fortgeführt werden! Helmuth Prinz erläutert, dass ein Termin im März im FloristPark hätte stattfinden sollen, zu diesem Termin aber keine Teilnehmerinnen gemeldet wurden.

Ein neuer Termin für das Zertifizierungs-Seminar ist vom **22.10. bis 26.10.2018** im FloristPark vorgesehen. Sechs bis acht Teilnehmer sind für die Durchführung notwendig. Die Kosten pro Teilnahme sind mit 1.000 bis 1.200€ relativ hoch. Es wird angeregt, dass die Länder ihre Teilnehmer eventuell unterstützen. Das Programm ist eine sehr wertige Fortbildung, die Qualität des differenzierten Bewertungssystems hat sich bewährt, es ist allgemein anerkannt und es können nur zertifizierte Juroren an europäischen, von florint durchgeführten Wettbewerben werten. Frau Storb bittet darum, dass trotzdem die Kosten noch einmal "spitz" gerechnet werden sollten, weil die Teilnahme sehr hochpreisig ist.

DMF 2018

Helmuth Prinz informiert, dass der FDF Nord nur eine DMF-Teilnehmerin für den FDF Nord benennt. Es ist sehr problematisch, wenn dieses Beispiel Schule macht, denn dann nehmen zukünftig nur noch wenige Floristen an den Deutschen Meisterschaften der Floristen teil. Die DMF droht dadurch Repräsentativität zu verlieren und unattraktiver zu werden.

Herr Götz appelliert dazu, dass jedes Bundesland einen Teilnehmer entsenden solle, denn die DMF lebt von der Vielfaltigkeit der Regionen! Herr Göllner kündigt an, dass auch bei Zusammenschluss von Hessen und Thüringen der neu zusammen geschlossene Verband möglichst zwei Teilnehmer für jedes Bundesland entsenden wird.

Das wird zum Anlass genommen, nach dem Stand in Hessen zu fragen. Herr Göllner erläutert, dass sich der FDF Thüringen in Liquidation befindet. Die Thüringer Mitglieder werden im neuen Verband FDF Hessen Thüringen organisiert.

Auch der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ist in Liquidation. Ein Liquidator (Frau Hottendorf) regelt die Abwicklung des Landesverbands. Meck-Pommern hat keinen Vorstand und "keine Willensbildung" mehr. Mit abgeschlossener Liquidation wird der FDF-Mecklenburg-Vorpommern wird aus dem Vereinsregister gelöscht, die Mitglieder können dann Mitglied im Landesverband Nord werden.

Top 6

Austragungsort und Datum für die nächste Präsidiumssitzung werden zur Abstimmung gestellt

Austragungsort und Datum werden einstimmig zugestimmt.

Relaxa Hotel/Stuttgarter Hof : 16. August 2018 in Berlin

Top 7 Verschiedenes

Frau Link verweist auf neue Vorschriften, die Unternehmer betreffen - Stichwort "Bürokratie erschwert Unternehmertum". Eine Welle von neuen Gesetzesregelungen kommt auf die Branche zu oder ist kürzlich in Kraft getreten. Dazu gehören u.a. die Dokumentationspflicht für die Abfallentsorgung, zusätzliche Pflichten für Unternehmer in Bezug auf den Schutz personenbezogener Daten und das neue Mutterschutz-Gesetz. Herr Prinz ist sich dieser Thematik bewusst und sagt zu, diese Sorge in die Gespräche mit Politikern einfließen zu lassen und für den Büro-

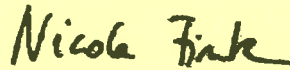
kratie-Abbau zu werben. Zudem wird erörtert, sich mit dem ZVG zu diesem Thema zu verständigen.

Herr Bergmann weist daraufhin, dass auch die IHK eine Online-Lehrstellen-Börse unterhält. Er regt dazu an, auch diese Plattform der IHK als eine Chance zu nutzen, die Ausbildungsbereitschaft darzustellen und sich als Betrieb zu profilieren. Er bittet darum, diese Information an die Mitglieder weiter zu geben.

Gegen 11.30 Uhr schließt Herr Prinz die Sitzung.



Helmut Prinz
Präsident



Nicola Fink
Pressesprecherin

Gelsenkirchen, März 2018